

Berufsoffene Energiewende - Berufsorientierung für Hauptschüler in Berufsfeldern mit Zukunft

Projektbericht Juli 2011

Az: 27054 – 44
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Ein Projekt der
Bürgerstiftung Energiewende Oberland
Hans-Urmiller-Ring 17 a, 82510 Wolfratshausen
www.energie-wende-oberland.de



Inhaltsverzeichnis

- 1 Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende –
Berufsorientierung für Hauptschüler in Berufsfeldern mit Zukunft‘**
 - 1.1 Internetplattform mit Berufsinformationen und Praktikumsangeboten
 - 1.2 Schulveranstaltungen an Hauptschulen
 - 1.3 Auftritt auf regionalen Großveranstaltungen

- 2 Konzeption und Umsetzung des Moduls Internetplattform mit Berufsinformation und
Praktikumsangeboten**
 - 2.1 Informationen zu den Berufen der Energiewende
 - 2.2 Informationen zur Energiewende
 - 2.3 Praktikumssuche in Kooperation mit sprungbrett-bayern.de
 - 2.4 Angebot von Praktikumsplätzen regionaler Unternehmen
 - 2.5 Informationen zum Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘
 - 2.6 Marketingmaßnahmen
 - 2.6.1 Postkarten
 - 2.6.2 Plakate
 - 2.6.3 Pressearbeit zur Homepage
 - 2.7 Resümee zum Modul Internetplattform

3 Umsetzung des Moduls ‚Schulveranstaltungen‘

- 3.1 Besuch der Schulen
 - 3.1.1 Vortrag ‚Wir brauchen die Energiewende‘
 - 3.1.2 Was steckt hinter dem Thema der Energiewende?
 - 3.1.3 Welche Berufe sind für die Energiewende wichtig?
 - 3.1.4 Vorstellung Homepage www.jobs-mit-energie.de
- 3.2 Unterrichtsmaterialien
- 3.3 Resümee Schulveranstaltungen

4 Umsetzung des Moduls ‚Messen und regionale Großveranstaltungen‘

- 4.1 Umweltmesse Bad Tölz
 - 4.1.1 Umweltmesse Bad Tölz 2010
 - 4.1.2 Umweltmesse Bad Tölz 2011
- 4.2 Lernfest Benediktbeuern 2010
- 4.3 ILOGA Wolfratshausen 2011
- 4.4 Einladungskarten für die Messeveranstaltungen
- 4.5 Resümee Messen und regionale Großveranstaltungen

5 Kooperationen

- 5.1 Energietag in der Volksschule Wolfratshausen
- 5.2 Schulleitertagung der Hauptschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
- 5.3 Agentur für Arbeit – BIZ mobil in Bad Tölz

- 5.4 Vorstellung auf der Innungsversammlung der Zimmererinnung MB-TÖL/WOR
- 5.5 Zusätzliche Aktivitäten
 - 5.5.1 Energietag Volksschule Miesbach
 - 5.5.2 Jobmesse im Landkreis Weilheim-Schongau

6 Öffentlichkeitsarbeit

- 6.1 Pressearbeit
 - 6.1.1 Pressegespräche
 - 6.1.2 Presseinformationen und Veröffentlichungen in den lokalen Medien
- 6.2 Presse und Aktuelles im Projekts auf der Homepage www.jobs-mit-energie.de
- 6.3 Präsentation des Projekts auf Veranstaltungen
 - 6.3.1 Stifternversammlung
 - 6.3.2 EWO Forum
 - 6.3.3 Bioenergietag im Oberland
 - 6.3.4 Wirtschaftsforum Oberland

7 UNESCO-Auszeichnung als offizielles Projekt 2011/2012 der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

8 Resümee Projekt ‚Berufsoffene Energiewende‘

9 Ausblick

9.1 Verstetigung

9.2 Weiterführung des Projekts ‚Berufsoffene Energiewende‘

9.3 Finanzierung der Vorhaben

10 Zusammenfassung

Anlage A

Anlage B – Evaluation von Dr. Veronika Bräse

1. Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende – Berufsorientierung für Hauptschüler in Berufsfeldern mit Zukunft‘

Mit dem Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende - Berufsorientierung für Hauptschüler in Berufsfeldern mit Zukunft‘ will die Bürgerstiftung Energiewende Oberland Jugendliche in der Berufsfindung für die zukunftssträchtigen Berufsfelder der Energiewende begeistern.

Durch den Einsatz von erneuerbaren Energien und im Bereich der energetischen Modernisierung entwickeln sich in zahlreichen Berufen in Handwerk und Verwaltung neue Tätigkeitsfelder. Elektro-, Sanitär und Heizungshandwerker planen und montieren Solaranlagen, Geologen und Bohrtechniker erschließen die Erdwärme, Land- und Forstwirte werden zu Energiewirten und Malerbetriebe führen Wärmedämmmaßnahmen an Gebäuden durch. Dies zieht auch Veränderungen in der Ausbildung nach sich. In diesen Berufsfeldern der Energiewende können Jugendlichen mit einem qualifizierenden Hauptschulabschluss eine Ausbildung bei regionalen, mittelständischen Unternehmen aufzunehmen. Viele Schulabgänger sind sich dieser großen Chance jedoch nicht bewusst und bewerben sich nicht um diese Ausbildungsplätze.

Das Projekt wurde von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland initiiert und von 01. November 2009 bis 31. Juli 2011 umgesetzt. Fördermittel erhielt die Bürgerstiftung von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) sowie aus dem regionalen LEADER Förderprogramm der Aktionsgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen.

Das Projekt wurde durch intensive Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Postkarten, Plakate, Internetauftritt) begleitet. Zahlreiche Kooperationen konnten aufgebaut werden.

Während der Projektphase wurden folgende Bausteine erfolgreich umgesetzt:

1.1 Internetplattform mit Berufsinformation und Praktikumsangeboten

Die Website www.jobs-mit-energie.de erläutert die breite Palette der Berufsmöglichkeiten im Umfeld der Energiewende. Die Besucher können sich über die Energiewende und die Vielfalt der damit verbundenen Ausbildungsberufe informieren und Praktikumsplätze suchen.

Um praxisnahe Informationen zu geben, hat die Energiewende Oberland zu den regionalen Betrieben, die im Bereich erneuerbarer Energien, Energieeffizienz und Energieversorgung tätig sind, Kontakt aufgenommen und weit mehr als 60 Praktikumsplätze akquiriert.

1.2 Schulveranstaltungen an Hauptschulen

In Projekttagen an regionalen Hauptschulen wurde das Interesse für die Energiewende und die damit verbundenen Berufe geweckt. Mittels Vortrag, Gruppenarbeit und Präsentation erarbeiten sich die Jugendlichen die breite Themenpalette der Energiewende. Diese Initiative wird durch das staatliche Schulamt des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen unterstützt und in 36 Klassen an Hauptschulen, mit denen Kooperationen geschlossen wurden, durchgeführt.

1.3 Auftritt auf regionalen Großveranstaltungen

Das Projekt informierte auf den Großveranstaltungen Umweltmesse Bad Tölz 2010 und 2011, dem Lernfest 2010 in Benediktbeuern und der ILOGA 2011 in Wolfratshausen über die Berufe der Energiewende. Auf einem Aktionsstand erhielten die Besucher einen Überblick über die Chancen und regionalen Vorteile der Energiewende und ihre Berufe. Anschließend konnten sie auf einem Rundgang persönliche Kontakte zu Firmen knüpfen, die die Energiewende in der Region umsetzen.

2. Konzeption und Umsetzung des Moduls Internetplattform mit Berufsinformation und Praktikumsangeboten

Im Jahre 2010 wurde die Internetplattform www.jobs-mit-energie.de aufgebaut. Die Homepage informiert zum einen über die Chancen und Möglichkeiten der Energiewende und über die Berufe, die bei ihrer Umsetzung zum Tragen kommen. Zum anderen bietet sie Interessierten in der Berufsfindung die Möglichkeit über eine Praktikumsbörse Betriebe im näheren Umkreis oder auch bayernweit zu finden, die Berufspraktika anbieten.

Die Homepage umfasst acht Gliederungspunkte: Home, Berufe, Energiewende, Praktikum, Links, Projekt, Aktuelles und Kontakt, die hier kurz beschrieben werden:



2.1 Informationen zu den Berufen der Energiewende

In vielen Ausbildungsberufen in Handwerk, Dienstleistung und Verwaltung gibt es durch die Energiewende neue Chancen und Möglichkeiten, da sich das Aufgabengebiet erweitert und neu definiert. Die Anzahl der Arbeitsplätze im Bereich erneuerbare Energien und Energieeinsparung ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen und das Thema ist aktueller denn je. Die Berufe der Energiewende sind Berufe mit Zukunft und bieten gerade im regionalen, ländlichen Bereich gute Aussichten auf einen dauerhaften Arbeitsplatz.

Anhand einer Übersicht kann in der Rubrik Berufe aus über 20 Ausbildungsberufen in Handwerk und Verwaltung ausgewählt werden. Jeder Beruf wird auf einer Unterseite ausführlich vorgestellt: Beschreibung der Aufgabenfelder, Zuordnung zur Energiewende, Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und –dauer sowie Weiterbildungsmöglichkeiten und Hinweise auf weiterführende Links.

2.2 Informationen zur Energiewende

Die Unterseite Energiewende bietet umfangreiche Information zum Thema Energiewende: Die drei Säulen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien werden erläutert. Desweiteren wird den Fragen nachgegangen wie die Energiewende in der Region gelingen und was jeder Einzelne dazu beitragen kann.

2.3 Praktikumssuche in Kooperation mit sprungbrett-bayern.de

Für die Praktikumsbörse konnte das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ eine Kooperation mit dem Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft e.V.(bbw) schließen. Durch die Verlinkung auf die Internetplattform www.sprungbrett-bayern.de kann über die dort hinterlegte Datenbank ein Platz für ein Betriebspraktikum gefunden werden. Sprungbrett Bayern ist seit 2007 die größte Praktikumsbörse für Schülerinnen und Schüler in Bayern.

So können die bereits gelisteten Praktikumsplätze direkt genutzt werden. Zusätzlich werden die Praktikumsplatzangebote neu hinzukommender Firmen aus der Region Oberland bayernweit veröffentlicht.

Im Auftrag des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘ wurde daher ein iFrame konzipiert um die Berufe, die dem Thema der Energiewende zuzuordnen sind, leicht finden zu können: Suchen Schüler ein Berufspraktikum in ihrer Region im Bereich der Energiewende können sie auf der Internetseite www.jobs-mit-energie.de einen Beruf mit Energie auswählen, ihre Postleitzahl eingeben und im näheren Umkreis einen Betrieb finden, der zum Beispiel ein Praktikum als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik anbietet. Dieser Teil der Homepage bietet somit die praktische Umsetzungsmöglichkeit des Vernetzungsgedankens. Schülerinnen und Schüler können so mit Betrieben Kontakt aufnehmen, die in zukunftsfähigen Branchen Arbeitsmöglichkeiten anbieten.

2.4 Angebot von Praktikumsplätzen regionaler Unternehmen

Von zahlreichen Unternehmen in der Region Bad Tölz- Wolfratshausen wurde das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ unterstützt. Etwa 70 Handwerks- und Industriebetriebe sowie Dienstleistungsunternehmen stellen Praktikumsplätze im Bereich der Energiewende zur Verfügung und stimmten einer Veröffentlichung ihres Angebots unter www.jobs-mit-energie.de zu. Eine Auflistung der Firmen, die in der Region Bad Tölz-Wolfratshausen ein Betriebspraktikum im Bereich Energiewende anbieten ist separat als Download (siehe Anlage A) verfügbar.

2.5 Informationen zum Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘

Ausführliche Informationen über das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ mit Erläuterungen zu Aufbau, Umsetzung, Konzept und Fördermittelgebern finden sich ebenfalls als Unterseiten auf der Homepage. Hier werden die einzelnen Projektbausteine erläutert und dokumentiert. Im Menüpunkt Projekt unter „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wird der theoretische Hintergrund erläutert, nach dem das Projekt entwickelt wurde.

Anhand der Dokumentation können sich z.B. Bildungseinrichtungen aus anderen Regionen über das Projekt informieren und es auf ihre Region übertragen.

2.6 Marketingmaßnahmen zur Internetplattform

2.6.1 Postkarten

Zur Bekanntmachung der Internetseite wurden Postkarten mit drei verschiedenen Motiven entwickelt (siehe Anlage A). Auf der Vorderseite ist nur ein Foto, das einen Auszubildenden in einem typischen Energiewendeberuf zeigt (Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Maler und Lackierer sowie Zimmererin) mit die Webadresse. Auf der Rückseite gibt es kurze Infos zur Website und den Hinweis auf die Praktikumsbörse. Die Postkarten wurden in den Schulen, auf Messen sowie bei Auftritten der Bürgerstiftung Energiewende Oberland an die Jugendlichen, Eltern und Interessierte verteilt.

Über das Schulamt wurden alle Hauptschülerinnen und -schüler erreicht, die sich im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen mit ihrer Berufsorientierung beschäftigen.

2.6.2. Plakate

Zusätzlich wurden großflächige Plakate mit Fotomotiven von Auszubildenden in der Größe DIN A 1 und DIN A 3 erstellt (siehe Anlage A) mit Motiven, die auffallen. Etwa die Zimmererin, die auf einem Hausfirst balanciert und der Maler, der mit Wärmedämmplatten versucht ein Haus zu bauen. Diese Fotos sprechen an und machen neugierig. Logo und Webadresse weisen hier auf das Projekt und die Internetplattform hin. Die Poster wurden an alle Haupt- und Mittelschulen im Landkreis Bad Tölz-

Wolftratshausen verteilt und sowohl im Schulgebäude als auch in den Klassenzimmern aufgehängt. Ebenso sind Plakate und Karten den kooperierenden Unternehmen, Handwerksverbänden und Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt worden, die diese dann gerne in ihren Häusern bzw. bei Veranstaltungen genutzt und verteilt haben.

2.6.3 Pressearbeit zur Homepage

Die Freischaltung der Internetplattform wurde mit intensiver Pressearbeit begleitet und dadurch bekannt gemacht. Prominente Unterstützung erhielten Vorstand und Projektmitarbeiterinnen der Energiewende Oberland beim Pressegespräch von Landrat Josef Niedermaier, Schulamtsleiter Norbert Weinhuber und Wirtschaftsförderer des Landkreises Andreas Roß. Die regionalen Printmedien und ein Radiosender berichteten ausführlich über das Projekt und die neue Internetplattform (siehe Anlage A).

2.7 Resümee zum Modul Internetplattform

Der Aufbau der Internetplattform www.job-mit-energie.de ist erfolgreich abgeschlossen: Die Homepage wird von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland über den Förderzeitraum hinaus betrieben und ergänzt. Damit stehen folgende Informationen langfristig allen Interessierten zur Verfügung: Berufsinformation über 22 Ausbildungsberufe, Praktikumsbörse in Kooperation mit Sprungbrett Bayern, Informationen zur Energiewende und ihrer Umsetzung in der Region, Dokumentation des Projekts.

Durch die Präsentation der Website in den Schulveranstaltungen im Projekt 2011 und die Verteilung von Postkarten und Plakaten zum Internetauftritt über das staatliche Schulamt Bad Tölz-Wolftratshausen konnten sich Jugendlichen und Lehrkräfte an allen Haupt- und Mittelschulen im Landkreis mit der Homepage vertraut machen.

Durch die Akquise von Praktikumsplätzen hat die Bürgerstiftung Energiewende Oberland mit vielen Unternehmen in der Region Bad Tölz-Wolftratshausen Kontakt aufgenommen. Die angefragten Betriebe fanden die Idee des Projekts sowie die Umsetzung sehr hilfreich und unterstützenswert. Über 50 angefragte Firmen führen auch Betriebspraktika durch und waren bereit ihre Daten der Praktikumsbörse zur Verfügung zu stellen.

Allerdings sind noch nicht alle Unternehmen in der Region mit dem Internet so vertraut, dass es für sie einfach ist, die Daten selbst in die Maske der Plattform Sprungbrett Bayern einzugeben. Trotz mehrmaliger Nachfrage und Unterstützung durch das Projekt stellte dies für viele eine große Hürde dar. Deshalb wurde neben der Datenbankeingabe eine Liste mit Praktikumsplätzen in der Region erstellt und als download auf der Internetplattform zur Verfügung gestellt. Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland wird diese Liste weiter pflegen und ergänzen.

Alle Jugendlichen, die 2011 im Rahmen der Schulveranstaltungen schriftlich befragt wurden haben den Internetauftritt der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ positiv bewertet und fanden die Informationen dort hilfreich. Bei einigen Schülern konnten das Projekt und die Informationen auf der Homepage einen Denkanstoß geben, da die Zusammenhänge und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten in der Region aufgezeigt wurden.

3. Umsetzung des Moduls Schulveranstaltungen

Die Umsetzung der Schulveranstaltungen im Schuljahr 2010/2011 wurde aufbauend auf den Erfahrungen aus dem Schuljahr 2009/2010 weiterentwickelt. Schulen, mit denen eine Kooperation besteht, wurden Unterrichtsbesuche für die 7. bis 9. Jahrgangsstufe angeboten.

Dabei wurden folgende Ziele verfolgt:

1. Schülerinnen und Schüler motivieren die Berufsfelder näher kennen zu lernen, die durch die Energiewende immer mehr an Bedeutung gewinnen.
2. Zahlreiche Möglichkeiten im Bereich der Energiewende darstellen einen zukunftsfähigen Ausbildungsberuf zu erlernen
3. Praktikumsmöglichkeiten in der Region aufzeigen
4. Jugendliche mit der Idee der Energiewende und ihrer Umsetzungsmöglichkeit in der Region vertraut machen

3.1 Besuch an Schulen

Mit folgenden Hauptschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wurde zur Umsetzung der Veranstaltungen eine Kooperation geschlossen.

- a) Hauptschule Geretsried an der Adalbert–Stifter–Straße
- b) Südschule Bad Tölz
- c) Volksschule Gaissach
- d) Volksschule Benediktbeuern

Aufgrund des neuen Mittelschulverbundes wurden sowohl die Karl-Lederer-Hauptschule Geretsried als auch die Volksschule Wolfratshausen in die Kooperation mit aufgenommen.

Für die Unterrichtsbesuche wurde für jede Klasse ein Zeitfenster von zwei Schulstunden anberaumt. Die Schulveranstaltung wurde um den Themenblock ‚Mit welchen Bausteinen kann die Energiewende in der Region umgesetzt werden?‘ erweitert.

Besucht wurden Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Klassen in den Kooperationschulen. Bei den Schulklassen, die bereits im Vorjahr informiert wurden, haben die Projektmitarbeiterinnen ein Augenmerk verstärkt auf die Erarbeitung der Umsetzungsmöglichkeiten der Energiewende durch die Schülerinnen und Schüler und auf die Vorstellung der Homepage mit der Praktikumsplatzsuche gelegt.

3.1.1 Vortrag ‚Wir brauchen die Energiewende‘

Mit einer Präsentation und im direkten Gespräch wurden mit den Jugendlichen die Notwendigkeit und die Chancen der Energiewende für Klimawandel und Ressourcenschutz erörtert. Die drei Säulen der Energiewende - erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz - wurden erläutert, sowie die großen Chancen für die Region aufgezeigt, eine sichere Energieversorgung und regionale Wertschöpfung zu erlangen.



3.1.2 Was steckt hinter den Themen der Energiewende?

Um die Jugendlichen mehr in die Veranstaltung einzubinden und an der Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten der Energiewende zu beteiligen wurden 14 Arbeitsblätter entwickelt. (siehe 3.2. Unterrichtsmaterial)

Dabei erarbeiteten die Jugendlichen in Kleingruppen die verschiedenen Techniken und Maßnahmen und erläutern diese dann ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in einem kurzen Vortrag. Anschließend wurden die Arbeitsblätter unter die Rubriken Energieeinsparung und erneuerbare Energien zugeordnet und an zwei Pinnwänden aufgehängt.



3.1.3 Welche Berufe sind für die Energiewende wichtig?

Die Schülerinnen und Schüler wurden animiert zu den Energiewende-Begriffen die Berufe zuzuordnen, die mit deren Umsetzung beschäftigt sind. Die Jugendlichen erhielten Karten mit den entsprechenden Ausbildungsberufen (von Anlagenmechaniker über Kauffrau für Bürokommunikation bis Zimmerer), die sie dann unter die jeweiligen Themen der Energiewende gepinnt haben. Für viele war es zum Beispiel überraschend, dass sich der Kaminkehrer auch mit dem Thema ‚Heizen mit Holz‘ beschäftigt, da er für den richtigen Kaminanschluss zuständig ist. Auch für den Forstwirt ist ‚Heizen mit Holz‘ ein Aufgabenfeld, da er hier als Rohstofflieferant einen wichtigen Beitrag leistet.



3.1.4 Vorstellung Homepage www.jobs-mit-energie.de

Anschließend konnten sich die Jugendlichen noch selbst ein Bild über die Homepage www.jobs-mit-energie.de machen. Vor allem die Praktikumsuchmöglichkeit oder auch die Informationen zu Energiewende und den zugehörigen Berufen fanden großes Interesse.



3.2 Unterrichtsmaterialien

Für dieses Modul wurden Unterrichtsmaterialien konzipiert. Mit vielen Bildern, Grafiken und einer kurzen Erklärung werden Umsetzungsmöglichkeiten der Energiewende kurz und sehr deutlich dargestellt. Die Arbeitsblätter geben einen prägnanten Überblick der Technologien und Maßnahmen, die die Jugendlichen leicht erfassen können und mit eigenen Worten in einer kurzen Zusammenfassung wiedergeben sollen.

Folgende Themen der Energiewende wurden beschrieben: (siehe Anlage A)

Erneuerbare Energien	Energieeinsparung
Biogas	Wärmedämmung
Heizen mit Holz - Kamin- + Kachelofen	Dachdämmung
Heizen mit Holz -Holzpellettheizung	Gut isolierende Fenster und Türen
Photovoltaik	Holzhausbau
Solarthermie	Mobilität - alternative Antriebe
Tiefengeothermie	
Wärmepumpe – oberflächennahe Geothermie	
Wasserkraft	
Windenergie	

3.3 Resümee Schulveranstaltungen

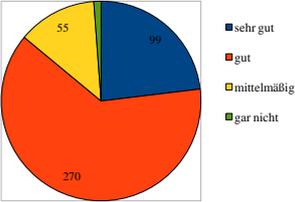
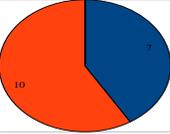
Insgesamt wurden 17 Projektstage mit 36 Klassen in den Schulen durchgeführt. Damit konnten etwa 830 Jugendliche direkt mit dem Projekt und den Themen der Energiewende erreicht werden.

Die Ergebnisse wurden sowohl aus der Auswertung der Fragebögen, die an die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte verteilt wurden, gezogen, als auch aus den entstandenen Diskussionen der Unterrichtsbesuche.

Eine genauere statistische Auswertung der Arbeitsergebnisse wird in Anlage B unter Punkt 3 „Zusammenarbeit mit den Schulen“ dargestellt.

Die vier oben genannten Ziele wurden in vollem Umfang erreicht:

- Durch die zahlreichen Fragen und die in den Unterrichtsbesuchen geführten Diskussionen entstand ein direkter Dialog mit den Schülerinnen und Schülern. Dabei ist festzustellen, dass das Thema Energiewende aktueller ist denn je. Besonders durch die Atomkatastrophe im japanischen Fukushima und dem geänderten Energiekurs der Bundesregierung in Deutschland machen sich viele Jugendliche Gedanken über die Energiewende.
- Durch die Diskussionen und Verhaltenstipps, die im Unterricht erarbeitet werden, werden bei vielen Jugendlichen weitere Gedankenanstöße gegeben. Die Schülerinnen und Schüler verfügen nach den Schulveranstaltungen des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘ über einen Überblick zu den Umsetzungsmöglichkeiten und Zukunftschancen der Energiewende. Die Jugendlichen erfahren, dass oftmals schon kleine Dinge, die jeder einzelne zur Energiewende beitragen kann, eine große Wirkung haben können, wie zum Beispiel die eigene Ladestationen, an denen kein Gerät angeschlossen ist, vom Netz zu nehmen.
- Die Jugendlichen kennen die Internetseite www.jobs-mit-energie.de mit zahlreichen Informationen zu Ausbildungsberufen und Praktikumsmöglichkeiten in Berufen der Energiewende und haben als Merkhilfe die Postkarten mit der Internetadresse erhalten.
- Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland ist in der Region als kompetente, unabhängige Organisation bekannt, so dass auch mit den Lehrern interessante Gespräche stattfanden, und die Schulbesuche des Projekts außerordentlich geschätzt wurden.
- Die Auswertung der Fragebögen ergab eine sehr positive Rückmeldung zu den Unterrichtsbesuchen der ‚Berufsoffensive Energiewende‘
Mehr als 370 Schülerinnen und Schüler und allen Lehrkräften hat die Veranstaltung sehr gut oder gut gefallen.

Einschätzung der Schülerinnen und Schüler (429 Fragebögen)	Einschätzung der Lehrkräfte (17 Fragebögen)																				
<p data-bbox="256 1480 555 1518">Wie hat Dir die Veranstaltung der Berufsoffensive Energiewende gefallen?</p>  <table border="1" data-bbox="252 1585 547 1787"> <caption>Student Feedback Data</caption> <thead> <tr> <th>Kategorie</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>sehr gut</td> <td>99</td> </tr> <tr> <td>gut</td> <td>270</td> </tr> <tr> <td>mittelmäßig</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>gar nicht</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	Kategorie	Anzahl	sehr gut	99	gut	270	mittelmäßig	55	gar nicht	5	<p data-bbox="959 1429 1273 1458">Wie hat Ihnen die Veranstaltung der Berufsoffensive Energiewende gefallen?</p>  <table border="1" data-bbox="959 1525 1129 1659"> <caption>Teacher Feedback Data</caption> <thead> <tr> <th>Kategorie</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>sehr gut</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>gut</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>mittelmäßig</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>gar nicht</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	Kategorie	Anzahl	sehr gut	7	gut	10	mittelmäßig	0	gar nicht	0
Kategorie	Anzahl																				
sehr gut	99																				
gut	270																				
mittelmäßig	55																				
gar nicht	5																				
Kategorie	Anzahl																				
sehr gut	7																				
gut	10																				
mittelmäßig	0																				
gar nicht	0																				

4. Umsetzung des Moduls Messen und regionale Großveranstaltungen

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ besuchte im Jahr 2010 mit der Umweltmesse Bad Tölz und dem Lernfest in Benediktbeuern zwei regionale Großveranstaltungen.

Für die Weiterentwicklung und Präsentation des Projekts waren im Jahr 2011 wiederum die Umweltmesse Bad Tölz in der Hacker-Pschorr Arena sowie die ILOGA, auf dem Gelände in und rund um die Loisachhalle eine geeignete Plattform.

Die Umweltmesse in Bad Tölz und die ILOGA in Wolfratshausen wurden von dem Veranstalter für regionale Messen ‚Mattfeld & Sänger Marketing und Messe AG‘ konzipiert und organisiert. Für die Messeauftritte der Bürgerstiftung Energiewende Oberland sowie für das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ gab es große Unterstützung. Die Standplätze waren für die Umweltmesse Bad Tölz kostenfrei, auf der Messe ILOGA konnte kostenfrei eine große Freifläche genutzt werden.

Folgende Ziele wurden für die vier Großveranstaltungen formuliert:

- Jugendliche in der Berufsfindung vor Ort mit den Ausbildungsberufen der Energiewende vertraut machen und Kontakte zu Handwerksbetrieben aufbauen, die Praktikumsplätze anbieten
- Bürgerinnen und Bürger aus der Region wird das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ vorgestellt
- Vernetzung und Aufbau von Kooperation mit regionalen Betrieben

4.1 Umweltmesse Bad Tölz

Zu einer renommierten Veranstaltung in Bad Tölz gehört die Fachmesse für Energie, Bauen und Wohnen „Umweltmesse Bad Tölz“, die jährlich in der Hacker-Pschorr Arena stattfindet. Aus der ganzen Region, sogar über die Landkreisgrenzen hinaus, kamen Besucher und viele Aussteller.

Einem breiten Publikum präsentieren Betriebe aus Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung Ideen und Umsetzungsbeispiele rund um Neubau, Altbau, Renovierung und Sanierung. Die Besucher fanden zahlreiche Informationen und Beratungsangebote zu den drei Bereichen der Energiewende - Energieeffizienz, erneuerbare Energien sowie Energieeinsparung. Neben den Messeständen wird ein Vortragsprogramm angeboten, das die Besucher als weitere Informationsquelle nutzen können.

4.1.1 Umweltmesse Bad Tölz 2010

Am 8./9. Mai 2010 fand zum fünften Mal die Umweltmesse in Bad Tölz statt. Die Messebetreiber zeigten sich mit der Resonanz auf der Messe zufrieden und konnten knapp 3.000 Besucher zählen.

Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland hat sich mit mehreren Aktivitäten in die Mitgestaltung der Messe eingebracht. Neben dem Auftritt der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ war der Stand in der Ausstellungshalle mit ehrenamtlichen Zeitstiftern der Bürgerstiftung Energiewende Oberland besetzt. Sie informierten interessierte Besucher über die Energiewende und die sich daraus ergebenden

Fragestellungen. Ein Bioenergieforum für Landwirte und Kommunen veranstaltete die ‚Bioenergieregion Oberland‘ (ein weiteres Projekt der Bürgerstiftung).

Das Ausstellungskonzept des Projekts ‚Berufsoffene Energiewende‘ zur Umweltmesse 2010

Zahlreiche Handwerksbetriebe und Firmen, die die Umsetzung der Energiewende in der Region aktiv betreiben sind auf der Umweltmesse in Bad Tölz als Aussteller vertreten. Deshalb legte das Team der ‚Berufsoffene Energiewende‘ den Schwerpunkt des Messeauftritts auf die Durchführung einer Rallye zu verschiedenen Berufsfeldern der Energiewende. Ausgehend vom Stand der Bürgerstiftung Energiewende Oberland konnten die Schülerinnen und Schüler auf Themenrundgängen Informationen zu verschiedenen Berufen und Ausbildungen direkt bei den Fachfirmen einholen. Ziel der Rallye ist, den Jugendlichen je nach Interessensgebiet die Berufe der Energiewende nahe zu bringen und ihnen die Kontaktaufnahme zu regionalen Betrieben in diesen Berufsfeldern zu erleichtern. Im direkten Kontakt mit den Firmen wurden von Fachleuten Fragen über die Beruf, das Aufgabengebiet und die Ausbildung beantwortet. Die Handwerksbetriebe und Unternehmen erklärten sich bereit im Gespräch mit den Jugendlichen Informationen über die Tätigkeitsfelder und Ausbildungsberufe in ihrem Gewerk zu geben, Fragen zu beantworten und teilweise auch am Stand etwas ausprobieren zu lassen.

Das Projektteam hat sich sehr gefreut, dass Martin Bachhuber, Mitglied des Bayerischen Landtags und 1. Vorsitzender der LEADER Aktion Gruppe Bad Tölz-Wolfratshausen den Stand der Energiewende Oberland besucht hat und sich direkt bei den Jugendlichen über die Rallye informierte. Die ‚Berufsoffene Energiewende‘ wird auch aus Mitteln der Gemeinschaftsinitiative LEADER der Europäischen Union für den ländlichen Raum und dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.



Am Stand der Energiewende Oberland: Martin Bachhuber (2. v.re), die Projektmitarbeiterinnen Andrea Brandl (li) und Andrea Gummert (re) sowie interessierte Schüler, die am Rundgang teilgenommen haben.

4.1.2 Umweltmesse Bad Tölz 2011

Auch 2011 wurden am 14./ 15. Mai zum sechsten Mal die Tore für die Umweltmesse Bad Tölz geöffnet. Etwa 100 Aussteller präsentierten sich den über 3.000 Besuchern aus der Region.

Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland war mit einem breitgefächerten Angebot auf einem Messestand in der Arena vertreten, der mit ehrenamtlichen Zeitstiftern und Projektmitarbeiterinnen besetzt war. Hier konnten sich die Besucher zum einen über die Themen der Energiewende informieren und mit den Mitgliedern der einzelnen Fachgruppen diskutieren. Zum anderen stellte das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ die Ausbildungsberufe der Energiewende vor. Ein weiteres Projekt der Energiewende Oberland, die ‚Bioenergieregion Oberland‘, präsentierte sich am Eingang zur Arena mit der Kampagne über Energieholz.



Das Ausstellungskonzept des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘ zur Umweltmesse

Auf dem Aktionsstand wurden die Besucherinnen und Besucher über die Berufe der Energiewende informiert. Jugendliche in der Berufsfindung konnten anschließend auf einem Rundgang persönliche Kontakte zu Firmen aufnehmen, die die Energiewende in der Region umsetzen. Aussteller aus verschiedensten Bereichen haben das Projekt unterstützt indem sie die Jugendlichen über Tätigkeitsprofile sowie über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in ihrem Berufsfeld informierten. Hier war es möglich Kontakte für ein Betriebspraktikum zu knüpfen.

An dem Rundgang haben sich 10 Aussteller beteiligt.

Die Jugendlichen erhielten am Stand der Energiewende Oberland einen Laufzettel (siehe Anlage A), auf dem alle Betriebe mit ihrer Standnummer und dem jeweiligen Ausbildungsberuf aufgelistet waren.

Je nach Interesse konnten die Schülerinnen und Schüler ein oder mehrere Unternehmen an ihren Ständen besuchen. Bei einigen Ausstellern konnten sich die Jugendlichen auch direkt mit jungen Auszubildenden austauschen.



Auf der Umweltmesse 2011 am Stand der Energiewende Oberland informierte sich Landrat Josef Niedermaier bei Andrea Brandl über das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘



4.2 Lernfest Benediktbeuern

Bereits zum siebten Mal fand am 12. Juni 2010, das Lernfest in Benediktbeuern statt. Hier präsentieren sich im Klostergelände Benediktbeuern mehr als 260 Firmen, Organisationen und Vereine mit Aktionsständen und Workshops. Mitmachen und selbst ausprobieren, spielerisch Neues entdecken und erleben, um den Wissenshorizont zu erweitern steht im Mittelpunkt. Das Lernfest hat sich in der Region etabliert und dieses Jahr kamen rund 38.000 Besucher auf das Gelände des Klosters Benediktbeuern. Die Schirmherrschaft und die Eröffnung übernahm in diesem Jahr Ilse Aigner, die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland war mit einem großen Aktionsstand auf dem Lernfest vertreten:

Die ‚Berufsoffensive Energiewende‘ stellte die Berufsfelder der Energiewende vor. Darüber hinaus konnten sich die Besucher über allgemeine Fragen der Energiewende informieren und die Stiftung kennenlernen. Das Projekt ‚Bionenergieregion Oberland‘ präsentierte die ‚Wertschöpfungskette Holz‘. Von einem Holzstamm konnten Scheiben abgesägt werden, die mit einem Stempel der Bürgerstiftung versehen und als Anhänger um den Hals gehängt wurden. Energieberater informierten über den Energieträger Holz, Solarenergie und Wärmepumpen.

Das Ausstellungskonzept der Berufsoffensive Energiewende für das Lernfest 2010

Jugendliche und Erwachsene auf die verschiedenen Berufsfelder der Energiewende im Handwerk aufmerksam machen und ihnen die positiven Zukunftschancen dieser Berufe aufzuzeigen war das Ziel des Standkonzepts auf dem Lernfest. Um nicht nur Informationen im Gespräch weiterzugeben, sondern spielerisch zum Nachdenken über die Handwerksberufe der Energiewende hat das Team der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ ein aktives Standkonzept entwickelt.



Aufgebaut waren drei lebensgroße Figuren, die mit den jeweils typischen Berufsbekleidungen eines Zimmerers, Malers und Heizungsbauers ausgestattet waren.

In einem Schubkarren gab es die dazugehörigen Werkzeuge und Baustoffe. Die Besucher wurden dazu animiert diese entsprechend den Berufsbildern zuzuordnen.

So gehörten zum Beispiel dem Maler Pinsel, Wärmedämmplatte und Wanddübel, dem Zimmerer, Balken, Holzdämmstoff und Zimmerernagel, dem Heizungsbauer Rohrstück, Hanf und Rohrbiegezange.

Viele Gegenstände fanden sicherer das Ziel, manchmal gab es aber auch unerwartete Ergebnissen für die Jugendlichen. Dass der Maler mit Wanddübel und Wärmedämmplatte hantiert und der Heizungsbauer Hanf zum Abdichten verwendet lernten einige dazu.



So stand das Standkonzept der Berufsoffensive Energiewende auch voll hinter dem Motto des Lernfestes ‚Erlebt. Erlern. Erinnerung.‘

Das Standkonzept wurde von drei Handwerksbetrieben unterstützt, die die Bekleidung sowie die Materialien und Werkzeuge zur Verfügung gestellt haben.

Eingebettet war der Auftritt der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ auf dem Lernfest in die Nachhaltigkeitsmeile, die über das Wirtschaftsforum Oberland organisiert wurde. Zahlreiche Aussteller informierten hier gebündelt in einem Teil des Klosterinnenhofes rund um das Thema Nachhaltigkeit

Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland hat im Oktober 2009 zusammen mit dem Wirtschaftsforum Oberland, der ARGE 21 und der Lernenden Region Tölzer Land die Initiative ‚Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland‘ ins Leben gerufen. Mit der ‚Benediktbeurer Nachhaltigkeitserklärung‘ verpflichteten sich Unternehmen in der Region, die natürlichen Lebensgrundlagen im Oberland zu bewahren und zu stärken, um das Wohlergehen der hier lebenden und arbeitenden Menschen auch für die Zukunft zu sichern und weiter zu entwickeln. Sie wollen die Herausforderungen meistern, die sich für die Region aus der weltweiten Verknappung der Ressourcen ergeben. Dazu gehört auch die regionale Wertschöpfung, die Stärkung des Mittelstandes und des Handwerks im Oberland.

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ brachte sich mit der gemeinsamen Organisation der ‚Nachhaltigkeitsmeile‘ in das Netzwerk ein und erschloss damit neue Kontakte und Kooperationen zu Unternehmen in der Region.

Über prominenten Besuch auf dem Lernfeststand freuten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energiewende Oberland. Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde, der Generalsekretär des Hauptförderers Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) besuchte den Stand der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ und informierte sich über die Fortschritte des Projekts.



Vor dem Ausstellungsstand auf dem Lernfest 2010 im Gespräch:
Dr. Fritz Brickwedde (Generalsekretär DBU), Andrea Gummert und Andrea Brandl (Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘), Peter Habertztl (Vorstand Energiewende Oberland)

4.3 ILOGA Wolfratshausen 2011

Die regionale Gewerbemesse ILOGA in Wolfratshausen fand nach einigen Jahren Pause von 25. – 27. Mai 2011 wieder auf dem Gelände in und rund um die Loisachhalle statt.

Die Besucher haben ein Eintrittspreis von 3.-€ pro Tag bezahlt.

Bei dieser Messe war die Bürgerstiftung Energiewende Oberland sowie das Projekt der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ im Außengelände präsent. Für das Projekt ‚Bionenergieregion Oberland‘ stand in der Loisachhalle ein Stand zur Verfügung.

Es gab ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen Vorträgen. Die Themen der Messe waren weit gefächert, da sich Gewerbe, Handel und Dienstleistung aus der Region präsentiert haben.

Die Besucherzahl wurde nach Angaben der Stadt Wolfratshausen etwa 8.000 beziffert.

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ hat durch die Veranstalter eine große Unterstützung bekommen, da der Eintritt zur Messe für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrer kostenfrei war.

Das Ausstellungskonzept des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘ für die Iloga

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ präsentierte sich auf dem Außengelände der Gewerbemesse ILOGA gemeinsam mit der Bürgerstiftung Energiewende Oberland und dem Projekt Carsharing, das in der Region der Energiewende Oberland GmbH initiiert und organisiert wird.

Am Stand der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ waren, wie auch auf dem Lernfest 2011, drei lebensgroße Figuren aufgestellt, die typische Berufskleidung getragen haben. Die Jugendlichen wurden animiert dazugehörige Baustoffe und Werkzeuge zuzuordnen. Anschließend hatten die Schülerinnen und Schüler Möglichkeit an einer Rallye teilzunehmen und an unterschiedlichen Ständen auf Fragen zum Thema der Energiewende Antworten zu finden und dadurch auch die verschiedenen Berufsfelder der Energiewende kennen zu lernen. Die Projektmitarbeiterinnen konnten beobachten, dass die Jugendlichen mit großem Interesse und Engagement bei der Veranstaltung waren. In den anschließenden Gesprächen haben dies die Lehrer und die Aussteller bestätigt, die das Projekt sehr unterstützt und sich auch über die rege Teilnahme gefreut haben.

Mehr als 120 Jugendliche wurden mit den Fragen über die Messe geschickt, wer alle Antworten richtig beantwortet hatte, wurde mit einer Süßigkeit belohnt.

Für den ersten Ausstellungstag hatten die Projektmitarbeiterinnen Schulklassen aus den umliegenden Schulen in Wolfratshausen und Geretsried eingeladen. Zusammen mit den Lehrern kamen die Schülerinnen und Schüler auf die Messe. Nach einer kurzen Einführung zum Thema Energiewende im Oberland und die Berufe, die die Energiewende umsetzen, konnten die Jugendlichen anhand der Rallye Kontakt mit Ausstellern knüpfen.



Weiterer Höhepunkt auf dem Freigelände der Messe war die Kraxelaktion, die die Energiewende Oberland veranstaltet hat. Hierfür hat ein Handwerksbetrieb einen Hubsteiger zur Verfügung gestellt, und mit Hilfe von Mitgliedern der Bergwacht, die die fachgerechte Sicherung übernommen hatte, konnten die Jugendlichen Blöcke aus Wärmedämmplatten stapeln und so nach oben steigen. Diese Aktion war sehr beliebt und hat die Leute animiert stehen zu bleiben. So gab es oftmals die Möglichkeit zu einem Gespräch.

4.4 Einladungskarten für die Messeveranstaltungen

Als Ankündigung für die Messen sind die Schülerinnen und Schüler mit einer dafür entwickelten Eintrittskarte zu den regionalen Großveranstaltungen eingeladen worden. In Kooperation mit den Messeveranstaltern wurde mit einem Bild und dem Logo auf die Veranstaltung hingewiesen und die Schüler zu einem Messerundgang eingeladen. In den Kooperationshauptschulen wurden die Schüler nochmals an das Projekt und die Schulveranstaltung erinnert und mit der Postkarte zur Veranstaltung eingeladen. Diese Idee wurde 2010 mit einer Karte umgesetzt, die großflächig verteilt wurde. 2011 war die Auflage der Einladungskarten geringer, dafür wurden die Schüler persönlich eingeladen und die Karten gezielter verteilt.

(siehe Anlage A)

4.5 Resümee

Mit großer Begeisterung haben die Jugendlichen beim Messerundgang sowie bei der Zuordnung der Materialien zu den einzelnen Berufsfiguren teilgenommen. Ebenso konnten einzelne Kontakte zwischen Betrieben und Schülern geknüpft werden.

Die Resonanz der Aussteller auf eine Kooperationsanfrage war positiv und auf allen Großveranstaltungen haben verschiedene Unternehmen aus den für die Umsetzung der Energiewende wichtigen Gewerken, die Jugendlichen informiert und für ihren Ausbildungsberuf geworben.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht und es gab viele konstruktive Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Da die Iloga bereits am Freitag geöffnet hatte, haben mehrere Klassen der regionalen Schulen die Möglichkeit genutzt zusammen mit den Lehrern im Rahmen einer Schulveranstaltung auf die Messe zu kommen und an der Projektrallye ‚Berufsoffensive Energiewende‘ teilzunehmen. So ist die Bereitschaft der Jugendlichen eine Messe zu besuchen deutlich höher als dies zusätzlich an einem Wochenende zu tun.

Auf der Fachmesse wie die Umweltmesse werden interessierte Bürger erreicht. Die Aussteller sind regionale Fachbetriebe und Unternehmen. Beim Lernfest stellen sich viele Vereine, Organisationen und Verbände einem sehr breiten Publikum vor. Hier wird das Interesse bei den Leuten geweckt.

5. Kooperationen im Projekt

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ konnte im Projektzeitraum zahlreiche Kontakte knüpfen und neue Kooperationen aufbauen. In allen drei Modulen arbeitet die Projektmitarbeiterinnen mit einer Vielzahl von Organisationen und Einrichtungen zusammen.

Modul	Kooperation mit
Internetplattform	Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft (bbw)
	Agentur für Arbeit Rosenheim
	Verbände und Vereinigungen: Innung für Elektro- und Informationstechnik; Kaminkehrerinnung Oberbayern ; Dachdeckerinnung; Maler und Lackiererinnung; Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik; Zimmererinnung MB-TÖL-WOR; Landesinnungsverband des bayerischen Zimmererhandwerks; Kreishandwerkerschaft für Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach
	Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen und der Stadt Bad Tölz
Schulveranstaltungen	Vier Haupt- und Mittelschulen im Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen
	Staatliches Schulamt Bad Tölz Wolfratshausen
	Arbeitskreis Schule Wirtschaft im Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen
	Jugendsozialarbeit Geretsried I und II
Großveranstaltungen	Mattfeld&Sänger Messe AG
	Lernende Region Tölzer Land
	Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen und der Stadt Bad Tölz
	Zahlreiche Unternehmen, die Messeauftritt und Rundgänge der berufsoffensive Energiewende unterstützt haben

Die Kooperationen sind durch ein gutes Netzwerk der Bürgerstiftung Energiewende Oberland entstanden und eine Unterstützung wurde teilweise im Vorfeld des Projekts bereits getroffen. Viele Unternehmen und Organisationen ließen sich von der Projektidee begeistern, und kamen mit Anfragen auf die Projektmitarbeiterinnen zu, die diese gerne umgesetzt haben.

Die oben aufgeführte Listung zeigt die im Projekt gepflegten Kooperationen.

5.1 Energietag in der Volksschule Wolfratshausen

Die Volksschule Wolfratshausen wurde energetisch saniert. Zudem fand in einigen Grundschulklassen in der Vorwoche das Projekt der ‚Energieschule‘ statt. Dieses Projekt wird von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland zusammen mit dem Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) in Benediktbeuern in Grundschulen in der Region durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und viele Projekte rund um das Thema Energie.

Die Schule hat am Samstag, 05. Februar 2011 alle Eltern und Interessierte zur Eröffnung und zum Tag der offenen Tür eingeladen. Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ hatte sich in der Aula präsentiert. Einige Lehrer der Hauptschulklassen haben mit ihren Schülerinnen und Schülern den Stand der Energiewende Oberland besucht und sich über die Energiewende und die Berufe, die diese umsetzen, informiert.

5.2 Schulleitertagung der Hauptschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Am 06. Juni 2011 fand ein Treffen der Leiter der Hauptschulen sowie den Beratungslehrern, die an den Schulen für die Berufsbildung zuständig sind statt. Schulrätin Marianne Konrad hat zu diesem Treffen das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ eingeladen. Hier wurden die Lehrer über das Projekt und die Homepage informiert. Die Lehrer, die an den Kooperationsschulen bereits Projektveranstaltungen miterlebt hatten, berichteten den Kollegen begeistert.

5.3 Agentur für Arbeit – BIZ mobil in Bad Tölz

Die Agentur für Arbeit bietet zur Berufsfindung Informationen an zu Berufsbildern und Anforderungen sowie Ausbildung und Studium. Diese Zentren (Berufsinformationszentrum BIZ) gibt es in jeder Agentur für Arbeit, für die Region Bad Tölz-Wolfratshausen ist die Stelle in Rosenheim zuständig.

Damit viele Schülerinnen und Schülern diese Einrichtung zu besuchen können, kam das BIZ MOBIL nach Bad Tölz. Die regionalen Berufsberater organisieren neben den Besuchen der Schulklassen am Vormittag auch Themennachmittage, an denen sich die Jugendlichen zu verschiedenen Bereichen informieren können.

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ wurde eingeladen um diesen Themenbereich abzudecken, die Schüler zu informieren und die Berufe vorzustellen. Die Schüler hatten dann im Anschluß die Möglichkeit detailliertere Informationen von den Berufsberatern der Arbeitsagentur zu erhalten.

5.4 Vorstellung des Projekts auf der Innungsverammlung der Zimmerinnung Miesbach - Bad Tölz/Wolfratshausen

Eine Einladung erhielt das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ von der Zimmererinnung Miesbach - Bad Tölz/Wolfratshausen zur Jahreshauptversammlung am 11. November 2010. Hier wurde vor den Zimmerermeistern in der Region das Projekt und die Homepage vorgestellt, worauf viele positive Rückmeldungen kamen. Die Projektmitarbeiterin nutze die Gelegenheit auch gleich für die Praktikumsbörse zu werben.



Der Obermeister der Zimmererinnung Georg Hawran (links) und sein Kollege Anton Bammer (rechts) informierten sich bei Andrea Brandl über das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ und fanden Gefallen an dem Plakat.

5.5 Zusätzliche Aktivitäten

Auch über die Grenzen des Landkreises hinaus wurde das Projekt wahrgenommen und gab es Anfragen zur Präsentation des Projekts. Diese Aktivitäten wurden außerhalb des Projektrahmens ehrenamtlich von den Projektmitarbeiterinnen Andrea Brandl und Andrea Gummert erfüllt.

5.5.1 Energietag Volksschule Miesbach

Die Volksschule Miesbach wurde im Jahr 2010 energetisch saniert. Hier gab es eine Projektwoche für die Schülerinnen und Schüler, die mit einem Energietag am 06. Februar 2010 endete, zudem auch die Eltern und Interessierte eingeladen wurden. Neben den Projekten, die die Klassen und das Schultheater vorbereitet haben, gab es in der Aula auch Informationen zum Thema Energie, das Energiemobil eines großen Versorgungsunternehmens war vor Ort und Interessierte konnten sich über die neu ans Netz gegangene Photovoltaikanlage informieren, die von der Energiewende Oberland GmbH mit Bürgerbeteiligung initiiert wurde.

Das Projekt ‚Berufsoffene Energiewende‘ hat sich in der Aula präsentiert und die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule informiert, die von ihrem Rektor zum Besuch des Ausstellungsstandes extra eingeladen wurden.



5.5.2 Jobmesse im Landkreis Weilheim-Schongau

Auf Einladung der Wirtschaftsförderung des Landkreises Weilheim-Schongau informierte die ‚Berufsoffene Energiewende‘ am 9. Februar 2011 die Besucher der Jobmesse in Weilheim über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Energiewende. Die Jobmesse findet jährlich in Weilheim für die Schülerinnen und Schüler aller Schularten in statt. An einem Messestand stellten die Projektmitarbeiterinnen den Jugendlichen die neue Homepage www.jobs-mit-energie.de vor. Eine Stellwand bot einen Überblick über die zahlreichen Felder der Energiewende und die breite Palette der dazugehörigen Ausbildungsberufe. Die Besucherinnen und Besucher nahmen mit großem Interesse die Info-Postkarten in Empfang und stellten zahlreiche Fragen.



6. Öffentlichkeitsarbeit

Während der Projektphase wurde die Öffentlichkeit über die Aktivitäten im Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ informiert. Es wurden Pressemitteilungen verfasst oder die Journalisten wurden zu Veranstaltungen und Pressegesprächen eingeladen. Dies hat die lokale Presse wie (Printmedien und Hörfunk) gerne angenommen.

Durch die Bekanntheit und das Engagement der Bürgerstiftung Energiewende Oberland wird einerseits von der Bevölkerung Aufmerksamkeit auf die Aktivitäten gelegt. Andererseits unterstützen die Medien auch gerne diese Arbeit mit einer Berichterstattung.

6.1 Pressearbeit

6.1.1 Pressegespräche

Zu Beginn des Projekts wurden am 07. Dezember 2009 die Pressevertreter in das Büro der Bürgerstiftung Energiewende Oberland eingeladen. Dort übergaben Sebastian Wittmoser (Leadermanager Oberbayern Ost), Martin Bachhuber (MdL und Vorsitzender LAG Aktionsgruppe) sowie Dr. Andreas Wüstefeld (LAG Manager Bad Tölz-Wolfratshausen) den Förderbescheid für das Projekt an Martina Raschke (damals Vorsitzende der Bürgerstiftung Energiewende Oberland) sowie den beiden Projektmitarbeiterinnen Andrea Brandl und Andrea Gummert.

Zur Freischaltung der Homepage gab es am 21. Januar 2011 ein Pressegespräch, zu dem die Projektmitarbeiterinnen Andrea Brandl und Andrea Gummert die Vertreter der Presse in das Landratsamt nach Bad Tölz eingeladen haben. Unterstützend waren Landrat Josef Niedermaier, Schulamtsdirektor Norbert Weinhuber sowie der Wirtschaftsförderer des Landkreises Andreas Roß dabei. Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland wurde durch Vorstand Eberhard Hahn vertreten.

Alle haben das Projekt der ‚Berufsoffensive Energiewende‘ unterstützt:
Andreas Roß, Andrea Gummert,
Andrea Brandl, Norbert Weinhuber
Josef Niedermaier, Eberhard Hahn



Glückwünsche zur Auszeichnung gab es am 28. Juli 2011. Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ ist von der deutschen UNESCO-Kommission als UN-Dekadeprojekt 2011/2012 der Weltdekade zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ernannt worden. Die Auszeichnung wird für Projekte, die die Anliegen der Bildungsoffensive der Vereinten Nationen vorbildlich umsetzen, vergeben.

Das Projekt wird auch im Nationalen Aktionsplan für die deutsche Dekade-Umsetzung aufgenommen, da die Öffentlichkeitsarbeit mit der fotografischen Umsetzung des Projekts der Kommission positiv aufgefallen sind.

Zusammen mit drei Vertretern von LEADER Sebastian Wittmoser - LAG Manager für Oberbayern Ost, Michael Bromberger -2. Vorsitzender der LAG Aktionsgruppe und Dr. Andreas Wüstefeld - LAG Manager Tölz-Wolfratshausen, haben sich die Akteure der Bürgerstiftung Energiewende Oberland Vorstand Eberhard Hahn mit den beiden Projektmitarbeiterinnen Andrea Brandl und Andrea Gummert sehr über diese Auszeichnung gefreut.

Freuten sich über die Auszeichnung als UN-Dekadeprojekt:
Eberhard Hahn, Michael Bromberger,
Andrea Brandl, Andrea Gummert
und Sebastian Wittmoser



6.1.2 Presseinformationen und Veröffentlichungen in den lokalen Medien

Folgende Pressemitteilungen und Medienbeiträge sind im Projektzeitraum entstanden:

Datum	Art	Inhalt
03.12.09	Pressegespräch	Projektvorstellung, Projektziele, Zeitplan
09.12.09	Wolfratshauer SZ	Projektvorstellung, Projektziele, Zeitplan
12./13.12.2009	Tölzer Kurier	Projektvorstellung, Ziele, Zeitplan, Finanzierung
16.12.09	Das Gelbe Blatt	Zusammenarbeit mit den Schulen, weitere Ziele
01.02.10	Pressemitteilung	Bewerbungstage in der Hauptschule Geretsried
05.02.10	Geretsrieder Merkur	Bewerbungstage in der Hauptschule Geretsried
06.02.10	Das Gelbe Blatt	Bewerbungstage in der Hauptschule Geretsried
10.02.10	Das Gelbe Blatt	Bewerbungstage in der Hauptschule Geretsried
15.03.10	Pressemitteilung	Unterrichtsbesuche in den diversen Hauptschulen
01.04.10	Holzbau report	Verbandszeitung mit Titelstory ‚Mit Energie in die Zukunft‘
07.04.10	Das Gelbe Blatt	Der Wandel der Ausbildungsberufe
14.04.10	Wolfratshauer SZ	Ausbildungsberufe im Energiesektor
03.05.10	Pressemitteilung	Vorabinformation Umweltmesse Bad Tölz
13.05.10	Pressemitteilung	Projekt Berufsoffensive auf der Umweltmesse
04.06.10	Pressemitteilung	Beteiligung am Lernfest im Kloster Benediktbeuern
21.01.11	Pressegespräch	Vorstellen der Internetplattform www.jobs-mit-energie.de
24.01.11	Radio Alpenwelle	Freischaltung der Internetplattform www.jobs-mit-energie.de
25.01.11	Tölzer Kurier	Homepage zeigt Hauptschülern Energie-Berufe
26.01.11	Wolfratshauer SZ	Energiewende für Jugendliche
11.05.11	Pressemitteilung	Vorabinformationen zur Umweltmesse in Bad Tölz
19.05.11	Nachbericht	Umweltmesse Bad Tölz
28.07.11	Pressegespräch	Auszeichnung der Berufsoffensive Energiewende als offizielles Dekadeprojekt 2011/2012 der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung

6.2 Internetplattform www.jobs-mit-energie.de

Ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘ ist die Internetplattform www.jobs-mit-energie.de. Hier werden zum einen die verschiedenen Bausteine des Projekts ausführlich beschrieben und dokumentiert. Zum anderen gibt es umfassende Inhalte zu den Berufsfeldern und den Themen der der Energiewende zusammengetragen und für junge Leser aufbereitet.

Zusätzlich sind zahlreiche Artikel und Beiträge aus den lokalen Printmedien sowie dem Lokalsender als download verfügbar. Somit sind auch der Projektverlauf und die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit gut nachvollziehbar. (siehe Punkt 2)

6.3 Präsentation des Projekts auf Veranstaltungen

Über die oben genannten Aktivitäten hinaus wurde das Projekt auch bei mehreren Veranstaltungen präsentiert. Entweder waren dies Veranstaltungen der Bürgerstiftung Energiewende Oberland oder die Bürgerstiftung sowie das Projekt wurden dazu eingeladen.

6.3.1 Stiferversammlung

Zur Stiferversammlung werden jährlich alle Gründungstifter, Zustifter, sowie Zeitstifter und Freunde der Bürgerstiftung Energiewende Oberland eingeladen. Hier gibt es aktuelle Informationen über die Aktivitäten und Entwicklungen in der Organisation.

Am 25. November 2010 fand die Veranstaltung im Landratsamt Bad Tölz statt, die ‚Berufsoffensive Energiewende‘ präsentierte sich dort im Foyer vor dem großen Sitzungssaal.

6.3.2 EWO Forum

Um aktuelle Informationen der einzelnen Projekte, Fachgruppen und Zeitstifter auszutauschen trafen sich EWO-Akteure am 09. April 2011 im Krämmel Forum in Wolfratshausen zum EWO Forum. Der aktuelle Stand im Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ wurde dem interessierten Publikum in einer farbigen Präsentation mit vielen Bildern vorgestellt.

6.3.3 Bioenergietag im Oberland

Im März 2010 und 2011 veranstaltete die Bürgerstiftung Energiewende Oberland jeweils einen „Bioenergieregiontag Oberland“ im Landratsamt Bad Tölz. Organisiert vom Projekt ‚Bioenergieregion Oberland‘ kamen zu jeder Veranstaltung mehr als 100 Kommunalpolitiker, Vertreter von Organisationen und Unternehmen aus der Region, Multiplikatoren und Interessierte zusammen, um sich über die Einsatzgebiete der Bioenergieerzeugung zu informieren.

Am Stand des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘ im Foyer ergaben sich zahlreiche Gespräche und ein reger Austausch fand statt.

6.3.4 Wirtschaftsforum Oberland

Im Wirtschaftsforum Oberland e.V. sind viele Unternehmen und Organisationen in der Region vernetzt. Der Gedanke der Nachhaltigkeit und regionalen Wertschöpfung steht auch hier im Vordergrund. Auf der Homepage www.wirtschaftsforum-oberland.de wurde die Internetplattform des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘ vorgestellt.

7. UNESCO Auszeichnung als offizielles Projekt 2011/2012 der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ wurde im Juni 2011 von der Deutschen UNESCO und dem Nationalkomitee der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung als offizielles Projekt der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2011/2012 ausgezeichnet.

Die Auszeichnung bescheinigt dem Projekt die vorbildliche Vermittlung von nachhaltigem Denken und Handeln:



Bei der Konzeption der einzelnen Projektbausteine wurde ein Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Gestaltungskompetenz gelegt.

Mit Gestaltungskompetenz wird die Fähigkeit bezeichnet, Wissen über nachhaltige Entwicklung anwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können. In aktivierenden, handlungsorientierten Unterrichtsprojekten werden vor allem folgende Teilkompetenzen gefördert:

Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen	Das Konzept der Energiewende zeigt den Jugendlichen eine neue Perspektive der Energieversorgung durch erneuerbare Energien . Die Internetseite www.jobs-mit-energie.de stellt zahlreiche Informationen und weiterführende Links zur Verfügung. Auf den Messeauftritte werden die sich wandelnden Berufsfelder aktiv vorgestellt.
Vorausschauend denken und handeln	In den Unterrichtseinheiten wird das eigene Energienutzungsverhalten der Schüler/innen thematisiert und reflektiert und mit den Schüler/innen umsetzbare Energiesparmaßnahmen diskutiert. Internetseite und Messeauftritte bieten im persönlichen Gespräch und durch Aktionen Vernetzung mit den Unternehmen
Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln	Die drei Aktionsbereiche der Energiewende – Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien – werden den Schüler/innen in allen drei Modulen vorgestellt und in Gruppenarbeit und durch Aktionen vertieft.
Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können	In der Diskussion über die Energiewende und ihre Umsetzungsmöglichkeiten reflektieren die Jugendlichen den derzeitige und zukünftigen Umgang mit Energie
selbstständig planen und handeln können	Mit der Internetseite www.jobs-mit-energie.de mit integrierter Praktikumsbörse wird den Jugendlichen ein Werkzeug an die Hand gegeben um selbstständig Informationen zu sammeln und Praktika zu machen. Die Messeauftritte bieten zusätzliche Möglichkeiten der Vernetzung zwischen Jugendlichen und Unternehmen

Das Projekt wurde auch auf der Homepage www.bne-portal.de veröffentlicht (siehe Anlage A)

8. Resümee Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘

Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ leistet einen Beitrag zur nachhaltigen, regionalen Entwicklung:

Bei der Projektentwicklung wurden Haupt- und Teilziele formuliert. In der folgenden Tabelle werden sie den erfolgreich durchgeführten Projektaktivitäten gegenübergestellt.

Vorhaben	Ergebnisse des Projekts
<p>Hauptziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung • Aufzeigen der Möglichkeiten und Chancen der Energiewende für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung in der Region 	<p>Hauptziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszeichnung der Deutschen UNESCO Kommission als Dekadeprojekt 2011/2012 der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung • Große Nachfrage von Schulen und Kommunen, dieses Projekt auch in ihrer Region umzusetzen • Gelungene Vernetzung der Kooperationspartner und Wunsch auf weitere Zusammenarbeit • Im direkten Dialog mit den Jugendlichen wurde in den Schulveranstaltungen die Energiewende und ihre Chancen für die Region im Bezug auf Klimaschutz, sichere Energieversorgung und regionale Wertschöpfung sowie die zukunftssträchtigen Berufsmöglichkeiten im Bereich der Energiewende erarbeitet • Zahlreiche Informationen zum Themenfeld Energiewende wurden auf der Internetplattform www.jobs-mit-energie.de zur Verfügung dargestellt

<p>Innovativ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ wird von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland neu entwickelt und soll auf andere Regionen übertragbar sein. • Mindestens 600 Hauptschülerinnen und Hauptschüler werden auf die Berufsmöglichkeiten im Bereich Erneuerbarer Energien aufmerksam gemacht, daraus erschließen sie sich neue Berufsperspektiven • Durch die Einbeziehung regionaler Betriebe in die Veranstaltungen der Berufsoffensive Energiewende entsteht ein neues Netzwerk zwischen Auszubildenden, Unternehmen und der Energiewende Oberland 	<p>Innovativ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die drei Module des Projekts sind auf der Internetplattform www.jobs-mit-energie.de dokumentiert und können auf andere Regionen übertragen werden. • Mehr als 800 Jugendliche wurden durch die Besuche in den Kooperationshauptschulen auf die Berufsmöglichkeiten im Bereich der Energiewende aufmerksam gemacht. Zahlreiche Besucher informierten sich auf den vier Großveranstaltungen und auf der Internetplattform über die Berufsoffensive Energiewende • Mehr als 800 Schülerinnen und Schüler setzten sich im Unterricht mit den Chancen und Möglichkeiten der Energiewende auseinander • 68 Praktikumsplätze werden von Firmen aus der Region Bad Tölz-Wolfratshausen über die Internetplattform www.jobs-mit-energie.de in den Berufsfeldern der Energiewende angeboten. • Viele Betriebe unterstützten die ‚Berufsoffensive Energiewende‘: Die Kooperationen reichten von der Materialbereitstellung für die Messestände über die aktive Mitarbeit (z.B. Information über Ausbildungsberuf und Praktikum auf den Großveranstaltungen) bis hin zu Vorträgen an Schulen. Ein neues Netzwerk zwischen Jugendlichen, Betrieben und der Energiewende Oberland ist entstanden. • In den Schulprojekttagen und durch Aufnahme der Verwaltungsberufe in das Berufsprofil der Energiewende konnten auch Schülerinnen und Schüler angesprochen werden, die sich nicht für einen handwerklichen Beruf interessieren.
<p>Sektorenübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch den Überblick über die verschiedenen Berufsfelder der Energiewende werden unterschiedliche Gewerke zusammengeführt, die Vielfalt der Berufe wird deutlich • Die neu entstandenen Techniken im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz verändern viele gängige Berufe (z. B. Fassadenausstattung zur Wärmedämmung durch Malerbetriebe). 	<p>Sektorenübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Internetplattform www.job-mit-energie.de und in den Schulprojekten werden 22 Ausbildungsberufe vorgestellt. • Zusammen mit Sprungbrett Bayern hat die Energiewende Oberland mehr als 60 Praktikumsstellen in zahlreichen Gewerken in der Region zusammengetragen. • In Schulprojekten und auf Großveranstaltungen stellte das Projekt die zahlreichen Veränderungen in traditionellen Handwerks- und Verwaltungsberufen dar und machte die Jugendlichen auf die großen

<p>Das Projekt informiert über diese Weiterentwicklungen und erschließt den Jugendlichen neue Berufswege</p>	<p>Zukunftschancen im Bereich der Energiewende aufmerksam.</p>
<p>Nachhaltig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Aufbau der Internetplattform und der Praktikumsbörse werden die Informationen langfristig in der zur Verfügung gestellt • Das Projekt leistet durch die Vernetzung verschiedener Akteure der Energiewende (Handwerk, Industriebetriebe etc.) und die vielfältige Präsenz in der Öffentlichkeit einen Beitrag zur Wende zur nachhaltigen Energienutzung • Die Aktionselemente der Großveranstaltungen werden ausgewertet, weiterentwickelt und als feste Bestandteile im Auftritt der Energiewende Oberland etabliert • Die Veranstaltungen in den Hauptschulen werden ausgewertet und in den Folgejahren auf alle Hauptschulen des Landkreises Bad Tölz – Wolfratshausen ausgeweitet 	<p>Nachhaltig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Aufbau der Internetplattform www.jobs-mit-energie.de: Berufsinformation über 22 Ausbildungsberufe, Praktikumsbörse in Kooperation mit Sprungbrett Bayern, Informationen zur Energiewende und ihrer Umsetzung in der Region, Dokumentation des Projekts. Die Internetseite wird von der Energiewende Oberland über den Förderzeitraum hinaus betrieben und ergänzt werden, damit stehen die Informationen langfristig allen Interessierten zur Verfügung. • Evaluierung der Projektbausteine Schulveranstaltungen und Messeauftritte ist bereits erfolgt. Die Energiewende Oberland plant die Weiterentwicklung des Großveranstaltungskonzepts und der Schulveranstaltungen. • Durchführung von Schulveranstaltungen der Berufsoffensive Energiewende im Landkreis Miesbach im Herbst und Winter 2011/2012 • zukünftig Öffentlichkeitsarbeit zur Internetplattform auf den Veranstaltungen der Energiewende Oberland • Große Nachfrage der Haupt- und Mittelschulen im Landkreis nach weiteren Schulveranstaltungen - Schulamt prüft die Möglichkeit der finanzielle Unterstützung für weitere Schulprojekte
<p>Aktive Bürgergesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland wird in diesem Projekt durch engagierte ehrenamtliche Zeitstifter unterstützt • Die Veranstaltungen auf Messen und in Schulen werden in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Ausbildungsbetrieben entwickelt und durchgeführt. Dabei beteiligen sich die Ausbildungsbetriebe sowohl personell als auch finanziell 	<p>Aktive Bürgergesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche Zeitstifter unterstützten das Projekt bei der Umsetzung (Schwerpunkte: Organisation und Projektmanagement, Veranstaltungen) • Regelmäßiger Austausch der Projektmitarbeiterinnen mit den Obmeistern verschiedener Innungen • lokale Ausbildungsbetriebe engagierten sich in Vorträgen an Schulen, gaben auf den Großveranstaltungen Informationen zu ihren Gewerken und zu Praktika und vermittelten zahlreiche Kontakte.

<p>PPP (public private partnership)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Schulamt, der Agentur für Arbeit, den Handwerksinnungen, den Messebetreibern, den lokalen Betrieben, den Kommunen, regionalen Betreibern etc. durchgeführt. • Anerkannte Handwerksbetriebe, die im Bereich der Energiewende in der Region Bad Tölz-Wolfratshausen tätig sind, werden angesprochen und motiviert Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen 	<p>PPP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ arbeitete mit folgenden Kooperationspartner zusammen: Haupt- und Mittelschulen in Bad Tölz, Benediktbeuern, Gaißach, Geretsried und Wolfratshausen, Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen, Wirtschaftförderung des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, Agentur für Arbeit Rosenheim, Lernende Region Tölzer Land, regionale Vertreter der Handwerksinnungen, Mattfeld&Sänger Messe AG, klein- und mittelständische Unternehmen aus der Region, Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft, Bürgerstiftung Energiewende Oberland, Bioenergieregion Oberland. • Mehr als 100 Unternehmen aus der Region Bad Tölz-Wolfratshausen wurden angesprochen und motiviert Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen.
<p>Zielführend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit der breit gefächerten Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den zahlreichen Berufsmöglichkeiten im Bereich der Energiewende werden den Hauptschüler in der Region die ausgezeichneten Zukunftschancen dieser jungen Branche aufgezeigt • Mit der Praktikumsplatzbörse wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten verschiedene Berufsangebote kennen zu lernen und auf Ausbildungsmöglichkeiten hingewiesen. 	<p>Zielführend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler in der Berufsfindung wurden durch Schulprojekte, Internetplattform, Medienberichte, Vorträge und Großveranstaltungen aktiv informiert. Mehr als 800 Schülerinnen und Schüler setzten sich aktiv mit der Energiewende und ihren Berufen mit guten Zukunftsaussichten gerade im regionalen, ländlichen Bereichen auseinander • Durch den Aufbau der Internetplattform www.jobs-mit-energie.de bleiben die Informationen dauerhaft zugänglich und können auch im Rahmen des Unterrichts weiter genutzt werden • Die Kontaktaufnahme zu Unternehmen in der Region, die Praktika im Bereich der Energiewende anbieten wird durch die Praktikumsbörse erleichtert. • Weitere Schulveranstaltungen der Berufsoffensive Energiewende werden bereits für das nächste Schuljahr von zahlreichen Haupt- und Mittelschulen nachgefragt.

<p>Landkreisweite Wirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltungen des Projekts werden landkreisweit durchgeführt. 	<p>Landkreisweite Wirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulveranstaltungen in Bad Tölz, Benediktbeuern, Gaißach Geretsried und Wolfratshausen. • Großveranstaltungen in Bad Tölz, Benediktbeuern und Wolfratshausen. • Internetplattform im ganzen Landkreis zugänglich
<p>Multiplikatorenwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die weitläufige Vernetzung verschiedenster Akteure wird eine große Breitenwirkung erreicht • Auf Messen und Veranstaltungen wird die lokale Bevölkerung informiert 	<p>Multiplikatorenwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die weitläufige Vernetzung verschiedenster Akteure (siehe unter PPP), Öffentlichkeitsarbeit in Printmedien, Internet und Rundfunk und wurde eine große Breitenwirkung erreicht • Auf Messen und Veranstaltungen, in lokalen Medien und per Internet wurde die lokale Bevölkerung informiert (siehe auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) • Im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft , auf der Schulleiterkonferenz des Schulamtes Bad Tölz Wolfratshausen, den Bioenergietagen, der Stifterversammlung der Energiewende Oberland und auf dem Lernfest Benediktbeuern wurden Multiplikatoren ausführlich über das Projekt informiert.
<p>Weiterführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ ist der erste Teil eines Gesamtprojektes Berufsoffensive Energiewende der Bürgerstiftung Energiewende Oberland. In den folgenden Jahren wird sie die Internetseite weiter ausbauen, die Veranstaltungsangebote für Schulen weiterentwickeln und die Auftritte auf den Großveranstaltungen erweitern. 	<p>Weiterführung: Folgende Maßnahmen sind in den nächsten zwei Jahren geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Ausweitung von Schulveranstaltungen • Ausbau der Internetseite • Auftritte auf den Großveranstaltungen • Ausbau der Kooperation mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und dem Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern • Entwicklung neuer Formate im Bereich der Bildung zur Energiewende

9. Ausblick

Für die Bürgerstiftung Energiewende Oberland ist das hier dokumentierte Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende - Berufsorientierung für Hauptschüler in Berufsfeldern mit Zukunft‘ nur der erste Teil eines Gesamtprojektes Berufsoffensive Energiewende. Eine Weiterentwicklung und Ausweitung des Projektes vor allem auf die Landkreise Miesbach und Weilheim-Schongau, die ebenfalls zum Einzugsgebiet der Bürgerstiftung gehören, wird deshalb seit 2010 stetig vorangetrieben.

9.1 Verstetigung

Folgende Maßnahmen ohne Anspruch auf Vollständigkeit sind in den nächsten zwei Jahren erforderlich um eine Verstetigung der bisherigen positiven Wirkungen des Projekts zu erreichen.

- Durchführung von Schulveranstaltungen in den Haupt- und Mittelschulen in den Landkreisen Bad Tölz/Wolfratshausen, Miesbach und Weilheim-Schongau
- Ausweitung der Schulveranstaltungen auf die Realschule
- Ausbau der Internetseite (Erweiterung der Praktikumsbörse, Erweiterung der Informationsseiten, und der Verlinkungen)
- Auftritt auf dem Lernfest Benediktbeuern 2012
- Standkonzept und Auftritt auf Ausbildungsmessen
- Ausbau der Kooperation mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft
- Kooperation mit dem Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern: Entwicklung neuer Bildungsangebote in den Bereichen Energiewende und Berufsbildung
- Verstetigung der Zusammenarbeit mit Unternehmen, die die Energiewende in der Region umsetzen
- Entwicklung neuer Bildungsprojekte in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Kommunen

9.2 Weiterführung des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende‘

Im Herbst und Winter 2011/2012 realisiert die ‚Berufsoffensive Energiewende‘ noch eine Ausweitung auf den Landkreis Miesbach. An allen acht Haupt- und Mittelschulen der Region werden zweistündige Schulveranstaltungen in den 7. und 8. Klassen umgesetzt. Dieses Teilprojekt wird gemeinsam mit dem Projekt ‚Bionenergieregion Oberland‘ durchgeführt.

Außerdem ist die Energiewende Oberland auf der Umweltmesse Miesbach am 15. und 16.10.2011 präsent.

Ein Auftritt der Energiewende Oberland auf dem Lernfest Benediktbeuern 2012 ist fest eingeplant.

Eine große Hoffnung setzt die Bürgerstiftung Energiewende Oberland auch auf die Kooperation mit dem Zentrum für Umwelt und Kultur in Benediktbeuern. In einem Bildungsprojekt für Grundschulen arbeiten beide Organisationen bereits zusammen. Ein Schwerpunkt in der Arbeit liegt jeweils im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung auf die Themenfelder Klimaschutz und Energiewende. Hier ergeben sich Synergien, die 2012 in eine umfangreiche Zusammenarbeit führen können.

9.3 Finanzierung der Vorhaben

Die noch junge Bürgerstiftung Energiewende Oberland, die im Jahr 2004 gegründet wurde, verfügt nur über ein kleines jährliches Budget für Bildungsprojekte zur Energiewende. Deshalb müssen alle Projekte, die mit professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden sollen, über Fördermittel, Spenden und Sponsoring finanziert werden.

Die Bürgerstiftung Energiewende Oberland hat deshalb im Jahr 2010 mehrere Anträge an Fördermittelgeber im Bildungsbereich gestellt, die entweder von den Fördermittelgebern nicht berücksichtigt werden konnten oder über die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht entschieden wurde.

Mit dem bayerischen Umweltfond, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, den LEADER Aktionsgruppen Bad Tölz-Wolfratshausen und Auerbergland-Pfaffenwinkel sowie weiteren Stiftungen und Förderstellen werden derzeit intensive Gespräche zur Weiterentwicklung und Ausweitung der Berufsoffensive Energiewende geführt.

10.Zusammenfassung

Das Projekt ist in der Region und darüber hinaus auf sehr positive Resonanz gestoßen und wurde von zahlreichen Organisationen, Unternehmen und Einzelpersonen unterstützt. All diesen Menschen gilt besonderer Dank, denn ohne sie wäre das Projekt nicht in dieser kurzen Zeitspanne so umfangreich und zielorientiert umsetzbar gewesen.

Die großzügige ehrenamtliche Unterstützung durch Zeitstifter der Energiewende Oberland (allen voran Herrn Eberhard Hahn als zuständiger Vorstand), Vertretern der Kommunalpolitik aus der Region und die finanzielle und persönliche Unterstützung durch die Fördermittelgeber hat es für die Bürgerstiftung Energiewende Oberland erst ermöglicht so ein umfangreiches Projekt erfolgreich durchzuführen.

Unabhängig davon kann das Projekt ‚Berufsoffensive Energiewende‘ allerdings nur mit weiterer externer finanzieller Unterstützung in gleicher Größenordnung fortgeführt werden. Die hohe Qualität der Umsetzung des Projekts kann in Zukunft auch nur mit kompetenten, professionellen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gesichert werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Erwartungen, die im Vorfeld in das Projekt gesetzt und durch die Beurteilung der Akteure in diesem Bericht ausführlich dargestellt worden sind, mehr als erfüllt wurden.

Anlage A

- 1 Urkunde
UNESCO-Auszeichnung als offizielles Projekt 2011/2012
der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- 2 Auflistung Praktikumsplätze
- 3 Postkarten
- 4 Plakate
- 5 Pressearbeit
- 6 Unterrichtsmaterialien
- 7 Eintrittskarten Umweltmesse + Iloga
- 8 Laufzettel
- 9 Veröffentlichungen bei Kooperationspartnern

Anlage B

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Berufsorientierung -
Positionierung des Projekts ‚Berufsoffensive Energiewende – ein Projekt für Hauptschüler in
Berufsfeldern mit Zukunft‘ der Bürgerstiftung Energiewende Oberland

Projektevaluation

vorgelegt von Dr. rer. nat. Veronika Bräse